

Liebe Karl! Schädlich ist Dir ja bereits ausfindig in unserem Auftrage bebildet haben
 meine Bekanntheit; heute liess mich Godwin zu mir kommen über die Lage,
 was ich bereits zum ersten Teil wusste, dass er selber entschlossen für Dich reise, dass die Regierung
 jedenfalls seinen Wünschen entgegen kommen werde sowie mir möglich, dass wir aber kaum mit
 der preussischen Regierung werden belohnen können falls diese Dich durch Erhöhung zu
 behalten versuche. Ob Du denn d. v. von der ein Ruf nach Berlin - Aussicht nicht
 auskommen würdest? Ich glaube ich sagen zu dürfen, dass Du in dieser Hinsicht wohl
 ein Opfer bringen werdest, wenn im übrigen der Ruf eindeutig steht; sei, oder habe ich da
 zu viel gesagt? Aber es ist ja für Dich in keiner Weise bindend. Ich darf wohl sagen zu können,
 dass ich von Dir gar keine direkte Mitteilung habe. Immer meine Meinung aussprechen können.
 Du wirst ja auch begreifen, dass es bei den ständigen Ausbreitungen, die es braucht die Reformen
 gegenüber ein schwerer Schlag wäre für Godwin Lande, wenn dann der auf Spiel gesetzte Kredit
 nicht verloren gegangen (d. h. alles umsonst) gewesen wäre. Die Entscheidungen sind ja nun vollzogen.
 Wir können nun von Ihnen hoffen, Du bleibst uns treu. Ich kann nicht so schön sagen in, Guter,
 muss wieder ich jetzt auch noch einige Worte zitieren. Heut! Erre! Gut! KBA 9327.350